KlavierDuo
WeigelSuter

vom Luzernersee…

Sonntag, 7. Mai 2017, 17.00 Uhr
Haus der Musik, Römerswil LU, Obfeld 2

Eintritt CHF 25.- / Jugendliche freier Eintritt

Platzzahl beschränkt - Reservation erwünscht unter
www.kristall-musik.ch oder 041 910 99 22
Türöffnung und Abendkasse 20 Minuten vor Konzertbeginn
Parkplätze sind vorhanden

Programm:

Hans Huber (1852-1921)

Vom Luzernersee Op. 47
10 Ländler für Pianoforte zu vier Händen

Moderato.
Kräftig.
Anmuthig bewegt.
Rasch.
Flott.
Sehr zart.
Nicht zu schnell.
Anmuthig.
Nicht zu schnell.
Feurig.

Antonín Dvořák (1841-1904)

Slawische Tänze Op. 46
für Klavier zu vier Händen

Nr. 2 Allegretto scherzando
Nr. 5 Allegro vivace

Johannes Brahms (1833-1897)

Ungarische Tänze WoO 1 · Erstes Heft
für Klavier zu vier Händen

Nr. 1 Allegro molto
Nr. 2 Allegro non assai
Nr. 3 Allegretto
Nr. 4 Poco sostenuto
Nr. 5 Allegro

“Vom Luzernersee“…

… ist der Titel eines musikalischen Programms, in dem das KlavierDuo WeigelSuter sein Publikum auf eine tänzerische Reise von Luzern bis nach Ungarn mitnimmt. Zunächst werden 10 Ländler des Schweizer Komponisten Hans Huber zu hören sein, welche von den Schönheiten des Luzernersees berichten. Danach ertönen die temperamentvollen und wunderbar lebhaften „Slawischen Tänze“ von Antonín Dvořák. Die Reise endet mit den „Ungarischen Tänzen“ von Johannes Brahms, die mit ihren melancholischen Klängen von der Weite der ungarischen Landschaft erzählen…

Beim Innehalten auf der musikalischen Reise liest Ursin Villiger Texte zum Thema:
„Es gibt keinen Weg zum Glück - der Weg ist das Glück. (Buddha)

Hans Huber, ein Schweizer Komponist aus Schönenwerd, galt zu seiner Zeit als begehrtester Kompositionslehrer des Landes und wirkte hauptsächlich in Basel, wo auf seine Veranlassung hin das Konservatorium ins Leben gerufen wurde. Hubers Tonsprache orientierte sich stark an seinen prägenden Vorbildern Robert Schumann und Johannes Brahms, was sich in den 10 Ländlern ***Vom Luzernersee Op. 47*** widerspiegelt. Die Tanzminiaturen begeistern durch ihre Leichtigkeit, rasche Stimmungswechsel und träumerische Charaktere, was dem zwischen 1874 und 1879 entstandenen Werk einen speziellen Reiz verleiht.

Der Verleger Fritz Simrock, der erst durch Johannes Brahms auf ***Antonín Dvořák*** aufmerksam wurde, bat diesen, er solle ihm doch 2 Hefte böhmisch-mährischer Tänze für Klavier zu vier Händen schreiben. Simrock war begeistert von Dvořáks „eigentümlich Volkstümlichen, der national poetischen Empfindung und dem anziehenden sinnlichen Reiz“. Er wünschte sich darum Tänze in Anlehnung an Brahms‘ Ungarische Tänze, welche, durchflossen von Dvořáks Empfindung, ihm passend erscheinende Originalmelodien beinhalten sollten. So entstand zwischen März und Mai des Jahres 1878 das erste Heft der ***Slawischen Tänze Op. 46***, die ihm zum internationalen Durchbruch verhalfen.

Johannes Brahms, Hans Hubers Vorbild und Antonín Dvořáks Wegbereiter der Slawischen Tänze, steht mit seinen ***Ungarischen Tänzen Op. WoO 1*** am Ende unseres Programms. Diese entstanden zwischen 1852 und 1880 und gehören mit ihrer leidenschaftlichen, dunklen und lebendigen Klangsprache zu den faszinierendsten Werken der vierhändigen Klavierliteratur. Das erste Heft zeichnet sich neben emotionaler Schwere, Wehmut und Melancholie durch mitreissende Charakterwechsel und synkopische Rhythmen aus.

Das deutsch-schweizerische ***KlavierDuo WeigelSuter*** lernte sich während des Studiums an der Hochschule Luzern-Musik in der Klavierklasse von Prof. Hiroko Sakagami kennen. Die beiden Pianistinnen verbindet die Leidenschaft für das Klavierspiel zu zweit. Gemeinsam beschäftigen sie sich seit 2009 intensiv mit Werken für 2 Klaviere ebenso wie mit der vierhändigen Literatur für ein Instrument. WeigelSuter nahmen bereits mehrfach an Meisterkursen des renommierten Klavierduos GrauSchumacher teil.

Den beiden Musikerinnen ist es ein grosses Anliegen gemeinsam mit ihrem Publikum in die Klangwelten der 4-händigen Klavierliteratur einzutauchen. Ein hohes kammermusikalisches Niveau gepaart mit klanglicher Sensibilität zeichnet sie aus. Sie lieben es die Schönheit dieser Sparte durch ihre poetische Musikalität, ihre Ausdrucksstärke, ihre Natürlichkeit und ihre Freude am gemeinsamen Musizieren zum Leben zu erwecken, womit sie regelmässig ihre Zuhörer berühren und begeistern.

Kontakt KlavierDuo WeigelSuter:
www.weigel-suter. com oder info@weigel-suter.com